

Einfluss des Aussaattermins verschiedener Zwischenfruchtmischungen auf die Ertrags- und Qualitätsleistung von Hauptfrüchten (2013 Frühkartoffeln)

Inhaltsverzeichnis

Methode.....	1
Kulturführung.....	1
Zwischenfruchtvarianten	2
Versuchsergebnis – Abbildungen.....	3
Diskussion.....	4

Versuchsziel

Einfluss von zwei verschiedenen Zwischenfruchtmischungen, sowie des Aussaattermins der Zwischenfrüchte auf die Ertragsleistung und die Qualitätsparameter von Sommergerste

Methode

Streifenanlage mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Vorfrucht:		Sommergerste
Bodenbearbeitung:	02.08.2012	Tiefenlockerer
	02.08.2012	Kreiselegge
	28.08.2013	Scheibenegge (Parzellen Termin 2)
	17.04.2013	Saatbettbereitung mit Kreiselegge
Begrünungsanbau:	02.08.2012	Varianten lt. Versuchsplan Termin 1
	28.08.2012	Varianten lt. Versuchsplan Termin 2
Düngung:	17.04.2013	370 kg/ha Kalkammonsalpeter (27:0:0) BBCH: VSE
Anbau:	18.04.2013	Mulchsaat mit 2-reihigen Kartoffelleger Saatstärke: 75 cm x 35 cm 3,8 Knollen/m ²
Sorte:		Arielle vorgekeimt
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	29.04.2013	3l/ha Bandur + 3l/ha Boxer gegen Unkräuter in BBCH VA
	07.06.2013	1,5 l/ha Infinito + 0,25 l/ha Ortiva gegen Pilzkrankheiten in BBCH 58
Ernte:	03.07.2013	Versuchsernte

Zwischenfruchtvarianten

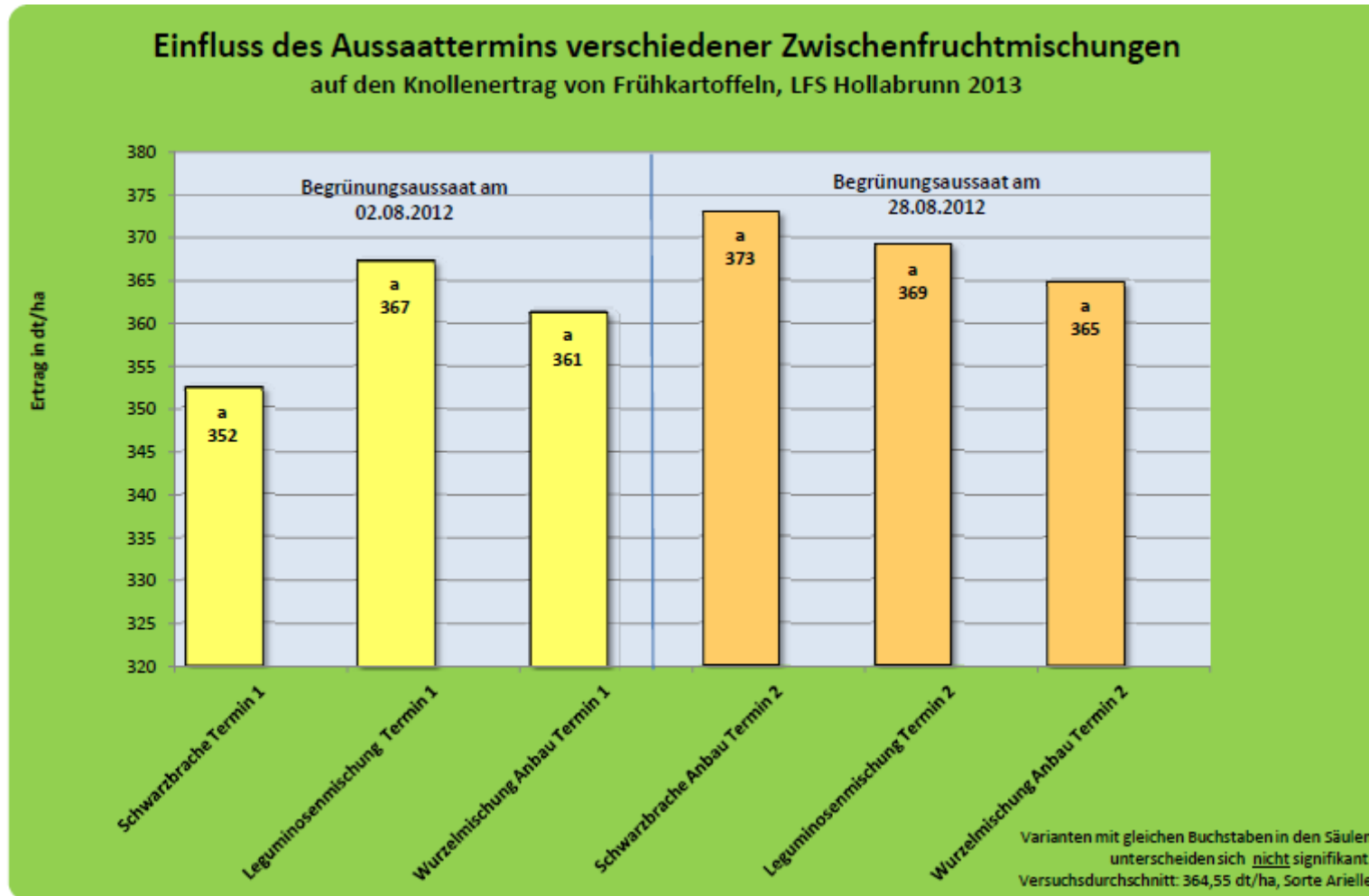
Aussaattermin Zwischenfruchtvariante	Termin 1 02.08.2012	Termin 2 28.08.2012
„Leguminosenmischung“	Platterbse (30 kg), Sommerwicke (30 kg), Alexandrinerklee (8 kg), Buchweizen (10 kg), Ackerbohne (50 kg)	
„Wurzelmischung“	Phacelia (3 kg) Ölrettich (3 kg), Mungo (3 kg), Öllein (15 kg)	

Versuchsergebnis – Tabellenteil

Zwischenfruchtanbau	Ertrag 2013		
	in % des Versuchsdurchschnitts	Signifikanz	in dt/ha
2012			
Schwarzbrache Termin 1	96,7	a	352,3
Leguminosenmischung Termin 1	100,7	a	367,2
Wurzelmischung Termin 1	99,1	a	361,2
Schwarzbrache Termin 2	102,3	a	372,9
Leguminosenmischung Termin 2	101,2	a	369
Wurzelmischung Termin 2	100,1	a	364,7

Der Versuchsdurchschnitt liegt bei 364,55 dt/ha; Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte Signifikanz unterscheiden sich nicht signifikant.

Versuchsergebnis – Abbildungen



Diskussion

Das Diagramm zeigt, dass der Aussaattermin der Zwischenfrüchte eine gewisse Ertragsrelevanz hatte. Die Unterschiede sind zwar gering und statistisch nicht absicherbar. Dennoch lässt sich ableiten, dass die früher ausgesäten Mischungen auf Grund der längeren Vegetationsperiode mehr Biomasse produzierten und auch mehr Wasser als die später gesäten Zwischenfrüchte (Termin 2) verbrauchten. Der Sachverhalt zeigt sich in geringfügig niedrigeren Erträgen der Hauptfrucht Frühkartoffeln nach früh gesäten Zwischenfruchtmischungen.

Vergleicht man den Ertragseffekt der beiden Zwischenfruchtvarianten, zeigt sich, dass sowohl beim frühen, als auch beim späten Begrünungsaussaattermin das Ertragsniveau von Frühkartoffeln nach der Leguminosenmischung etwas höher als nach der Wurzelmischung ist.